

[17407.] In meinem Geschäfte sind zwei Stellen vacant, für die ich zwei gewandte, sprachkundige junge Leute suche, von denen der Eine musikalische Kenntnisse besitzen muß. Herren, die in einem Bade- oder Fremdenorte bereits thätig waren, erhalten den Vorzug.

Offerten mit Hinzufügung der Zeugnisse und Photographien erbitte direct per Post.
Bevey, den 8. Juni 1871. **B. Benda.**

[17408.] Zum Eintritt am 1. August suchen wir einen jüngeren, in allen Verlagsarbeiten erfahrenen Gehilfen, der eine nette Handschrift besitzen und ein flotter, zuverlässiger Arbeiter sein muß.
A. Hartleben's Verlag in Wien.

[17409.] Wir suchen zum baldigen Antritt für unser Straßburger Geschäft einen strebsamen jungen Mann, welcher im Musiksortimente erfahren ist, gut französisch spricht und Klavier, womöglich auch etwas Violine spielt. Eventuell würden wir auch auf einen jungen Buchhändler reflectiren, welcher sich aus Neigung dem Musikalienhandel widmen will und bei dem die letzten zwei Eigenschaften zutreffen. Anträge, womöglich von der Photographie begleitet, erbitten direct an unser Baseler Haus.

Geb Brüder Hug,

Musikalien- u. Instrumentenhandlg.
Basel, Zürich, Straßburg, St. Gallen, Luzern.

[17410.] Ein tüchtiger und erfahrener, nicht zu junger Gehilfe, welcher schon im Verlagsgeschäft gearbeitet hat und zeitweis Geschäft wie Personal selbständig dirigiren kann, wird dauernd für eine süddeutsche Verlags-Buch- und Kunsthandlung gesucht. Gehalt vorerst 600 fl. mit jährlicher Zulage bis zu 800 fl. Zeugnisse und Photographie erbitte franco

C. Koehler's Verlag in Darmstadt.

[17411.] Zum möglichst baldigen Antritt suche ich für eine Buchhandlung in den deutschen Ostseeprovinzen Rußlands einen gut empfohlenen Gehilfen.

Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publicum, selbständiges, sicheres Arbeiten, ein angenehmes Aeußere und gute Handschrift sind erforderlich.

Offerten unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie erbitte ich sub Chiffre H. O. mit directer Post.

F. A. Brodhaus in Leipzig.

[17412.] Für meine Buchhandlung suche ich einen tüchtigen Gehilfen, dem günstige Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit zur Seite stehen.

Herren, welche auf die Stelle reflectiren und baldigst eintreten könnten, wollen sich — unter Beifügung der Photographie — direct an mich wenden.

Breslau, 9. Juni 1871.

Max Mälzer

(Hirt'sche Sortiments-Buchhdlg.).

[17413.] Für ein lebhaftes Sortiments- und Antiquariatsgeschäft in einer Residenzstadt Thüringens wird zum sofortigen Antritt ein zuverlässiger Gehilfe, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, zu engagiren gesucht.

Nur solche Herren, denen gute Empfehlungen und die nöthige Erfahrung zur Seite stehen, belieben frankirte Offerten mit Beifügung der Photographie unter L. S. an Herrn L. Staackmann in Leipzig einzusenden.

[17414.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft wird zum 1. Juli ein tüchtiger, im Kundenverkehr gewandter Gehilfe gesucht, der sicher und zuverlässig arbeitet. Offerten sub G. S. Nr. 3. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[17415.] Ein seit 7 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger, militärfreier Mann sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. August event. auch später unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft einer größeren Stadt Norddeutschlands.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre L. M. an die Exped. d. Bl. zu richten.

[17416.] Ein Gehilfe, seit 14 Jahren im Verlags- und Sortimentsbuchhandel thätig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt, der in den letzten Jahren einer Verlagsbuchhandlung als Geschäftsführer vorstand und seine bisherige Stellung wegen Einberufung zum Militär als Ersatzersatz infolge des Krieges verlor, sucht zum sofortigen Antritt eine seinen Leistungen entsprechende Stelle.

Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite und würde einer Stelle der Vorzug gegeben, wo sich Gelegenheit böte, das Geschäft später selbst erwerben oder als Associé eintreten zu können.

Gef. Offerten werden durch die Herren Fleischhauer & Spohn in Reutlingen erbeten, die auch zu näherer Auskunft gern bereit sind.

[17417.] Ein junger Mann, militärfrei, mit den besten Empfehlungen, sucht pro 1. Juli Stellung. Derselbe ist aus Paris ausgewiesen worden und seitdem in einem Verlags- und Sortimentsgeschäft ausbilsweise thätig. Gefällige Offerten sub F. R. an die Exped. d. Bl.

[17418.] Ein junger Mann (Sachse), welcher z. Z. als Volontär in einer grösseren Commissions- und Verlagshandlung Leipzigs thätig ist, sucht behufs weiterer Ausbildung Stellung in einem grösseren Verlag oder Sortiment (Comptoir) in Süddeutschland oder Oesterreich. Gef. Off. sub E. W. # 21. durch die Exped. d. Bl.

[17419.] Ein etablierter Buchhändler, der durch sehr bedeutende Verluste gezwungen ist, sein Geschäft aufzugeben, sucht zum 1. Juli eine passende Stelle, womöglich als Geschäftsführer oder Buchhalter. Offerten beliebe man an Herrn Moritz Schäfer in Leipzig abzugeben.

[17420.] Ein jetzt in einer Leipziger Verlagshandlung thätiger Gehilfe, der früher im Sortiment arbeitete und tüchtige Sprach- und Literaturkenntnisse besitzt, sucht zum 1. Juli ev. später Stellung in einem Verlagsgeschäft, am liebsten bei der Redaction einer Zeitschrift, eines Conversations-Lexikons oder eine ähnliche. Gefällige Offerten unter Chiffre M. N. # 10. an die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig erbeten.

[17421.] Ein seit zwanzig Jahren dem Buchhandel Angehöriger sucht eine Stelle in einem Commissions- oder Verlagsgeschäft als Buchhalter, Correspondent oder am Lager. Beste Referenzen. Gefällige Franco-Offerten unter Chiffre Z. 1. an Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[17422.] Ein junger Mann von 27 Jahren, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht für nächste Zeit eine Stelle als Geschäftsführer, am liebsten in Süddeutschland, und in einem Hause, wo ihm in Aussicht stände, das Geschäft in einiger Zeit käuflich zu übernehmen. Gef. Offerten unter Chiffre B. hat Herr A. Wienbrack in Leipzig die Güte zu befördern.

Vermischte Anzeigen.

Landwirthschaftliche und populäre Schriften

[17423.] finden durch Insertion in den in meinem Verlage erscheinenden Kalendern:

Der Volksbote aus Württemberg.

(Jahrgang 1872. Aufl. 90,000.)

Der schwäbische Bauernfreund.

(Jahrgang 1872. Aufl. 10,000.)

erfahrungsgemäß lebhaften Absatz. Ich berechne die vierpaltige Nonpareillezeile in ersterem mit 6 N^o, in letzterem mit 3 N^o, zahlbar im October 1871 in Leipzig oder Stuttgart, und können Inserate für den neuen Jahrgang nur dann sichere Aufnahme finden, wenn solche spätestens am 20. Juli in meinen Händen sind.

Der „Volksbote“ ist der verbreitetste Württembergische Kalender unter allen Ständen. Der „Bauernfreund“ wird auf Empfehlung der K. Centralstelle für die Landwirthschaft beinahe von sämtlichen landwirthschaftlichen Vereinen für ihre Mitglieder angeschafft, ist also in denjenigen Kreisen speciell verbreitet, welche für die einschlägige Literatur sich besonders interessieren.

Stuttgart.

Albert Koch.

[17424.] = Inserate = für die Schweiz

finden die größte Verbreitung in den
Basler Nachrichten.
8000 Auflage.

Erscheinen täglich 4 bis 10 Seiten stark, in größtem Folio-Format.

Insertionspreis für die Petitzeile 20 Cent., nicht ganz 1/4 N^o.

Da die Schweiz anerkannt verhältnismäßig das beste und solideste Absatzfeld für deutsche Literatur ist, sichern literarische Anzeigen in den „Basler Nachrichten“ jedenfalls den gewünschten Erfolg und werden die H^o. Verleger hiermit aufmerksam gemacht, dieses Blatt bei der Aufgabe von Inseraten zu berücksichtigen.

Wir bitten die H^o. Verleger, uns ihre Aufträge durch die Annoncen-Agentur der H^o. Haasenstein & Vogler zukommen zu lassen.

[17425.] Inserate

für den in unserem Verlage erscheinenden

Steffens Volkskalender für 1872

(Auflage 30,000)

erbitten wir uns bis spätestens 15. Juli a. c. Preis pro durchlaufende Nonpareille-Zeile 10 S^o. Berlin, Mai 1871.

Louis Gerschel Verlagsbuchhandlung.